

PRESSEMITTEILUNG

Graz/Wien/Wieselburg, April 2025

BEST startet mit dem Projekt BioDiversity in die nächste Phase für mehr Diversität und Inklusion

BEST setzt seine erfolgreichen Initiativen für Vielfalt und Chancengleichheit fort und startet mit dem Projekt BioDiversity in die nächste Runde. Aufbauend auf den bisherigen Aktivitäten werden nun zusätzliche Diversitätsdimensionen wie Alter und Herkunft genauer analysiert und in Maßnahmen integriert.

Zu den bisherigen Erfolgen zählen flexible Arbeitszeit- und Platzgestaltung, geteilte Führungsfunktion, der Einsatz von Personas (Personifizierung von Zielgruppe) im Recruiting sowie Diversitäts-Workshops mit Führungskräften. Mit den erweiterten Maßnahmen sollen die Arbeitsfähigkeit und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Generationen verbessert sowie die Diversität im Team erhöht werden.

Ein innovatives Element ist das Integrierte Lern-Format, das alle Mitarbeitenden für unbewusste Vorurteile sensibilisiert. Ziel ist es, unbewusste Fehlentscheidungen zu minimieren und eine inklusive Unternehmenskultur zu fördern.

Das Projekt legt zudem großen Wert auf Sichtbarkeit und Kommunikation, um Erfolge und Role Models zu präsentieren und die Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft zu stärken. Jüngere Mitarbeitende haben bereits Vorschläge für Vernetzungsaktivitäten eingebracht, die künftig umgesetzt werden sollen.

Mit diesen Maßnahmen möchte BEST ein vielfältiges, inklusives Arbeitsumfeld schaffen, das alle Generationen und Kulturen integriert und somit die Wettbewerbsfähigkeit stärkt.

Das COMET-Zentrum BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH wird im Rahmen des Programms COMET – Competence Centers for Excellent Technologies aus Mitteln des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI), des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) und der Länder Steiermark, Niederösterreich und Wien gefördert und von der nationalen Förderagentur FFG betreut. www.ffg.at/comet. BEST füllt die Lücke zwischen akademischer Forschung und Technologieentwicklung durch industriegetriebene, angewandte Forschung und Entwicklung der Bioenergie, der nachhaltigen biobasierten Ökonomie und der zukunftsfähigen Energiesysteme.

Kontakt: Mag^a. Claudia Peternell, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH, Inffeldgasse 21b, 8010 Graz, Tel. +43 5 02378 9207, Mob. +43 664 887 83 193, claudia.peternell@best-research.eu, www.best-research.eu